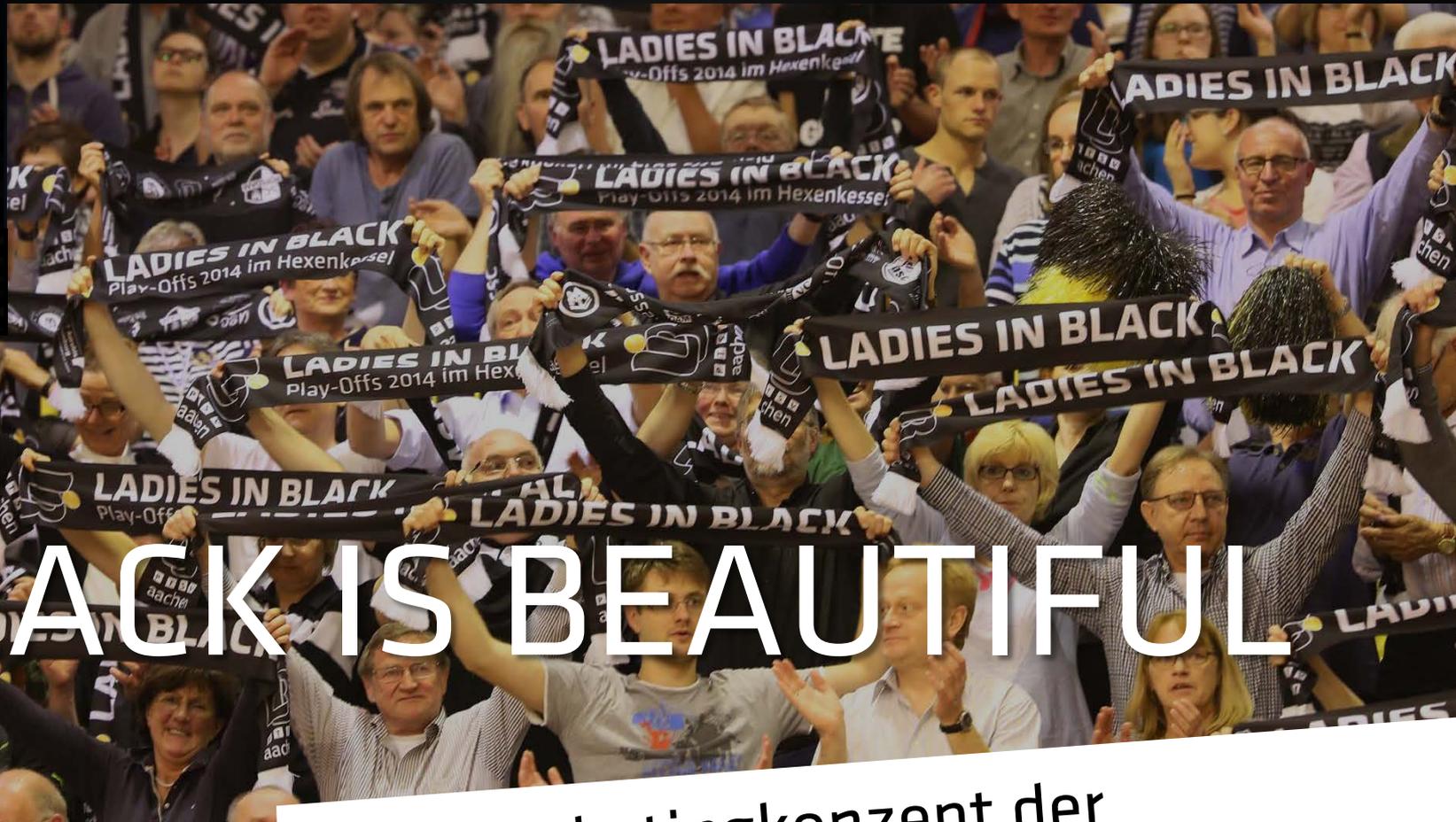




LADIES IN BLACK

PTSV  
aachen



# BLACK IS BEAUTIFUL

Das Marketingkonzept der

Ladies in Black





LADIES IN BLACK

PTSV  
aachen



# WIE ALLES BEGANN...

Aufregende Tage

März/April 2013





LADIES IN BLACK

PTSVAACHEN

26.03.2013

Trennung von der Alemannia in Sicht

Di, 26. Mär. 2013  
Aachener Zeitung - Stadtausgabe / Sport / Seite 24

# Tischtuch scheint endgültig zerschnitten

Zwischen Alemannia-Vorstand und den Volleyball-Verantwortlichen herrscht Funkstille. Ex-Präsident fordert Rücktritt.

VON ROMAN SOBIERAJSKI

**Aachen.** Eine unvergleichliche Solidaritätsbekundung aus Sicht der einen, ein „Shitstorm“ für die anderen. Am Wochenende stellten die organisierten Fans des Volleyball-Bundesligisten VfB Suhl eine Petition ins Internet, direkt an den Vorstand von Alemannia Aachen gerichtet: „Lieber Vorstand von Alemannia Aachen! Mit den ‚Ladies in Black‘ und der Volleyball-Abteilung habt ihr einen echten Schatz im Verein, für den es sich zu kämpfen lohnt... Wir würden dies sehr vermissen und bitten Euch mit unserer Unterschrift, alles dafür zu tun, dass die ‚Ladies in Black‘ und der Volleyball in Aachen eine Zukunft haben!“, lautet das freundlich gehaltene Anschreiben. Bis zum späten Montagabend setzten 578 Unterzeichner vom brasilianischen Pocos de Caldas bis Simmerath, von New York bis Liberec ihren Namen unter die Liste.

## Immenser Druck

Vertreten ist auch die halbe Frauen-Nationalmannschaft sowie Spielerinnen und Offizielle aus Wiesbaden, Dresden, Hamburg und Vilsbiburg. „Aachen ist auch für uns als Spielerinnen etwas ganz Besonderes“, meint Denise Hanke, Zuspielderin beim Deutschen Meister SC Schwerin und in der Nationalmannschaft. „Ich habe schon viel für SC Schwerin und in der Nationalmannschaft gespielt und die Unterstützung der Fans ist ein großer Teil meines Erfolgs.“



Ein Freudentänzchen vor der Haupttribüne: Die Aussichten, dass auf den Trikots der „Ladies in Black“ auch in der kommenden Saison Alemannia Aachen steht, sind allerdings eher düster. Foto: Andreas Steindl

leyball in Aachen bieten zu können, sei es in der Ersten oder in der Zweiten Liga.

Der Vorstand des TSV Alemannia Aachen e.V. steht dabei vor einem doppelten Dilemma: Die „Ladies in Black“ sind momentan das Sympathie-Aushängeschild der Vereine. Die Fans sind sehr zahlreich und die Unterstützung ist immens. Die „Ladies in Black“ sind momentan ein großer Teil des Erfolgs der Vereine. Die Fans sind sehr zahlreich und die Unterstützung ist immens.

Alemannia.

Die Volleyballer haben dagegen mittlerweile die Suche nach einer anderen sportlichen Heimat weiter intensiviert, nachdem auch bis gestern Abend keine offizielle Stellungnahme des Alemannia-Vorstandes vorlag. Knackpunkt ist wohl, dass sich der Vorstand nicht in der Lage sieht, die Spielerinnen zu überzeugen, die Vereine zu verlassen. Die Fans sind sehr zahlreich und die Unterstützung ist immens.

dass sich Vereinsvorstand und Abteilungs-Verantwortliche nur noch die Bälle um die Ohren schmettern statt miteinander zu reden, allerdings bei einem Großsponsor und der Fan-IG der Alemannia hervorgerufen. Nach Informationen unserer Zeitung findet heute noch ein Gespräch zwischen dem Vorstand und der Fan-IG der Alemannia statt. Die Fans sind sehr zahlreich und die Unterstützung ist immens.

rade darum tut es weh, wenn wir nun sehen, wie unsere vielleicht erfolgreichste Abteilung vor dem Aus steht.“

Eine Reaktion darauf hat es bislang gegeben, Professor Horst Heinrichs hat sich zu Wort gemeldet – und kein Blatt vor den Mund genommen. „Ich habe die Entscheidung getroffen, die Fans sind sehr zahlreich und die Unterstützung ist immens.“



LADIES IN BLACK

PTSV  
aachen

27.03.2013

## Der PTSV zeigt Bereitschaft

Mi, 27. Mär. 2013  
Aachener Zeitung - Stadtausgabe / Sport / Seite 26

# Der PTSV Aachen ist bereit für die „Ladies in Black“

Für die „Spielrechtsübertragung“ der Bundesliga-Volleyballerinnen ist noch die **Zustimmung des Alemannia-Präsidiums** nötig

**Aachen.** Es ist das Grundelement des Volleyballs als Sportart: Ist der Ball über das Netz geschlagen, müssen die Akteure auf der anderen Seite des Spielfeldes schauen, was sie damit anfangen. Nachdem tagelang eine „technische Auszeit“ zwischen den Verantwortlichen der Bundesliga-Volleyballerinnen und dem Vorstand von Alemannia Aachen herrschte, liegt der Ball nun auf Seiten des Vorstandes.

„Wir sind bereit, die Volleyballerinnen beim PTSV Aachen aufzunehmen“, bestätigte der PTSV-Vorsitzende Dr. Frank Schidlowski auf Anfrage. „Natürlich müssen wir noch mit dem Alemannia-Präsidium sprechen.“ Die Zustimmung des abgebenden Vereins ist notwendig für die sogenannte „Spielrechtsübertragung“, bei der (mindestens) vier Spielerinnen aus dem aktuellen Kader den Verein wechseln müssen.

Der „Spielrechtsübergang“, bei dem ohne Zustimmung der Alemannia 75 Prozent der Spielpass-Inhaber der Abteilung den Verein wechseln müssen, ist angesichts der knappen Zeit illusorisch. Bis zum 1. April muss der Lizenzantrag bei der Deutschen Volleyball-Liga vorliegen.

„Als sich die Probleme bei der Alemannia abzeichneten, stellte sich für uns als zweitgrößtem Ver-

ein in Aachen mit über 2000 Mitgliedern zwangsläufig die Frage, ob wir uns zur Verfügung stellen“, erklärt Schidlowski. Ein mögliches finanzielles Risiko müsse geklärt und vertraglich ausgeschlossen werden. „Wir wollen unseren Verein ja nicht kaputt machen.“ Dafür sieht Schidlowski allerdings gute Chancen. Ironie am Rande: Der Rechtsanwalt ist in der Kanzlei tätig, die in einem Gutachten für

Alemannia Aachen genau auf diese finanziellen Risiken hingewiesen hat, was letztlich auch zur bevorstehenden Trennung führte.

Wie tief der Graben mittlerweile ist, zeigt die Einlassung von Ralph Kranzhoff, zuständig für Marketing und Sponsoring der Volleyballerinnen: „Wir freuen uns darüber, bei einem gut geführten Verein unterzukommen, wie es ihn in Aachen kein zweites Mal gibt.“ (rom)



LADIES IN BLACK

PTSV  
aachen

28.03.2013

Doch kein Wechsel zum PTSV?

Do, 28. Mär. 2013  
Aachener Zeitung - Stadtausgabe / Sport Titel / Seite 23

# Alemannia unterschreibt Lizenzantrag

## Überraschende Wende für Aachens Bundesliga-Volleyballerinnen: Einigung trotz der prekären Finanzlage des Vereins noch möglich

VON ROMAN SOBIERAJSKI

**Aachen.** Nachdem das Kapitel Alemannia Aachen und Bundesliga-Volleyball schon abgepfiffen schien, folgte drei Tage vor Fristende für die Einreichung des Lizenzantrages für die kommende Saison die überraschende Wende: „Wir haben uns entschieden, den Lizenzantrag zu stellen, allerdings mit der klaren Auflage, dass der Saisonetat auf soliden Beinen steht.“ Mit der Aussage von Alemannia-Schatzmeister Oliver Laven eröffnet sich die Chance, dass die „Ladies in Black“ auch in der kommenden Spielzeit im Namen und mit dem Logo der Alemannia in der Bundesliga antreten, nachdem der PTSV Aachen bereits seine Bereitschaft signalisiert hatte, das Profi-Team in seinen Reihen aufzunehmen.



„Keiner will bei der Alemannia den Volleyball nicht mehr im Verein haben“, erklärte Laven weiter. Auch Vize-Präsident Helmut Kutsch forderte, dass von den Volleyballern klare Zahlen und definitive Sponsoren-Zusagen vorgelegt

„Ich segne nur noch ab, was hinterlegt ist und was passt.“

VIZE-PRÄSIDENT  
HELMUT KUTSCH

werden: „Ich segne nur noch ab, was hinterlegt ist und was passt. Ich kann nicht mehr in einer anderen Welt von Krediten leben.“ Hintergrund der Aussage: Bundesliga-Obmann Reinhard Strauch und Ralph Kranzhoff, zuständig für Sponsoren und Marketing, hätten beim letzten Treffen mit dem Vereinsvorstand zwar einen Etatplan vorgelegt, allerdings ohne diesen mit konkreten Sponsorenzusagen und entsprechenden Unterschriften zu Zahlungsverpflichtungen unterfüttern zu können. „Wir haben dann als Vorstand selbst Gespräche mit den Sponsoren gesucht, um zu einer Lösung zu kommen“, sagte Kutsch.

Zukünftig müsse ausgeschlossen sein, dass der Verein – wie in den vergangenen Jahren – neben

schend, nachdem die Verhandlungen über eine neue sportliche Heimat bereits weit gediehen waren: „Aufgrund der Situation und der knappen Zeit haben wir nicht wirklich mehr damit gerechnet“, erklärte Bundesliga-Obmann Reinhard Strauch. „Wir müssen jetzt sehen, dass wir schnell die Unterschrift für den Lizenzantrag bekommen und wieder zu einer vertrauensvollen Zusammenarbeit zurückkehren.“

Gleichzeitig ging sein Dank an den zweitgrößten Aachener Sportverein, der signalisiert hatte, den „Ladies in Black“ eine neue Heimat zu bieten: „Wir als Volleyballer sind dem PTSV Aachen sehr verbunden für die Bereitschaft, uns aus der Patsche zu helfen. Der Verein hat sich lange mit unserer schwierigen Lage und unseren Zahlen auseinanderzusetzen.“

Die prekäre Lage des Gesamtvereins und das wirtschaftliche Gebaren in der Vergangenheit spiegelt sich im Grundton der Erklärungen: „Niemand hat etwas gegen die bundesweit positive Reso-

nanz, die der Volleyball auslöst, und gegen eine tobende Halle“, erklärte Schatzmeister Laven. „Aber Wunschenken kann keine Grundlage für ein Budget sein.“

Man sei bemüht, das vollgelaufene Boot Alemannia mit und mit leer zu pumpen und wieder



flott zu kriegen, und könne deshalb nicht einen weiteren Wassereinbruch riskieren. Der Vorstand habe sich frühzeitig um konstruktive Gespräche mit den Volleyballern bemüht, habe aber keine zufriedenstellenden Antworten erhalten. Aus Sicht der Volleyballer seien hingegen alle Zahlen frühzeitig auf den Tisch gelegt worden.

Das Thema „Spielbetriebs-GmbH“ ist vom Tisch, weil nach einem juristischen Gutachten immer noch ein gewisses Restrisiko bliebe, in die Haftung genommen zu werden. Sollte eine Einigung zwischen Vorstand und den Volleyballern nicht zustande kommen, bliebe nach Angaben von Laven dagegen immer

noch der angestrebte Wechsel zum PTSV als letzte Möglichkeit: „Wir wollen die Volleyballer halten. Wenn sie allerdings auf Gedeih und Verderb weg wollen, werden wir ihnen keine Steine in den Weg legen.“





LADIES IN BLACK

PTSV  
aachen

17.04.2013

DVL-Lizenz möglich

Mi, 17. Apr. 2013  
Aachener Zeitung - Stadtausgabe / Sport / Seite 22

# „Ohne Bescheinigung gibt's keine Lizenz“

## Bundesliga-Obmann Reinhard Strauch äußert sich zum sich abzeichnenden Wechsel aller Alemannia-Volleyballer zum PTSV Aachen

**Aachen.** Eine Reihe von Fragen stehen beim sich abzeichnenden Wechsel der Aachener Bundesliga-Volleyballerinnen zum PTSV Aachen im Raum. Mit Bundesliga-Obmann **Reinhard Strauch** sprach **Roman Sobierajski**.

Wie ist der konkrete Stand am heutigen Tag: Ist die Volleyball-Abteilung noch Alemannia, ist sie schon PTSV, oder etwas dazwischen?

**Strauch:** Die Alemannia hat den Lizenzantrag gestellt, und da bislang keine rechtlich verbindlichen Änderungen stattgefunden haben, sind wir weiter bei der Alemannia. Die Überlegungen gehen dahin, den Wechsel zur neuen Saison zu vollziehen.

Um dann unter der Fahne des PTSV anzutreten?

**Strauch:** Mittlerweile ist ja bekannt, dass der entsprechende Beschluss gefasst ist. Jetzt geht es darum, eine einvernehmliche Lösung zwischen den beiden Vereinen zu finden, wie der Wechsel stattfinden kann.

Von Seiten des Alemannia-Vorstandes werden Begriffe gebraucht wie „Intrigen“ und „hinterrücks verhandelt“. Besteht die Volleyball-Abteilung aus Intriganten, die das Gegenteil von dem sagen, was sie eigentlich vorhaben?

**Strauch:** Wir haben versucht, dem Vorstand den angestrebten Wechsel

Bestellt man Spielerpässe, wenn man sie braucht, oder auf Halde?

**Strauch:** Natürlich bestellt man die auf Vorrat, sonst müsste man, wenn Pässe auslaufen oder Spieler die Mannschaft wechseln, ständig neue Pässe anschaffen. Vielleicht kauft man sie nicht unbedingt in dieser Menge, man ruft aber auch nicht jedes Mal an, wenn man einen neuen braucht.

Ihre Darstellung lautet dagegen, die Volleyball-Abteilung hat die Lizenzierung in Gefahr gesehen und auf den letzten Drücker gehandelt, um auch in der kommenden Saison noch in der Bundesliga spielen zu können. Was ist richtig?

**Strauch:** Wir haben uns bemüht, die Unterlagen für die wirtschaftliche Lizenzierung zusammenzustellen, wie es nach dem 1. April auch Beschluss war, nachdem der Antrag gestellt worden war. Dazu gehören gewisse Unterlagen, die wir der Deutschen Volleyball-Liga nachweisen müssen. Wir haben aber die Aussage bekommen, dass uns diese Unterlagen nicht zur Verfügung gestellt werden können.

Sie sprechen von den Unbedenklichkeitsbescheinigungen der Krankenkassen und der Berufsgenossenschaft?

**Strauch:** Exakt. Nachdem wir erfahren haben, dass diese Unterlagen nicht vorliegen, haben wir selbst bei den Sozialversicherungs-

**Strauch:** Eigentlich gibt es drei Formen: Es gibt die Übertragung, das ist der freundliche Wechsel, der nur die Bundesliga-Mannschaft betreffen würde. Und es gibt den Übergang, aber auch hier gibt es einen freundlichen und einen weniger freundlichen Weg. Der abgebende Verein kann auch dem Übergang zustimmen. Unser Ziel ist, dass die Alemannia zustimmt, dass die Volleyball-Abteilung zum PTSV Aachen geht. Nur für den Fall, dass der abgebende Verein nicht zustimmt, muss eine bestimmte Menge an Unterschriften vorliegen, die aber bereits vor dem 1. April gesammelt wurden.

Liegen nun die notwendigen 75 Prozent der Unterschriften nur aus der Frauen-Abteilung vor, oder sollen auch die Männer wechseln?

**Strauch:** Wir haben zunächst nur die Frauen angesprochen. Als uns jetzt klar wurde, dass wir die Unbedenklichkeitsbescheinigungen nicht bekommen werden, haben wir eine Abteilungsversammlung einberufen. Dort wurde der gemeinsame Wechsel einstimmig beschlossen. Die Männer sammeln gerade die notwendigen Unterschriften ein.

Es gibt den Plan, den Bundesliga-Betrieb in eine GmbH einzubringen, wobei es rechtliche Bedenken

heit besteht, was geschehen wird, ist es schwierig. Aber viele Sponsoren erklären, sie gehen mit den „Ladies in Black“ mit, egal ob bei der Alemannia oder beim PTSV. Das Produkt ist für sie wichtig, nicht nur der Name.

Die Abteilung befürchtet also keine größeren Einbrüche?

**Strauch:** Unsere

Großsponsoren haben unisono erklärt, dass sie dabei sind. Natürlich wird es einige Trennungen geben, aber dafür gibt es auch die Chance, auf neue Geldgeber zuzugehen.

Versuchen die Abteilungs-Verantwortlichen noch mit dem Alemannia-Vorstand an einen Tisch zu kommen?

**Strauch:** Es soll ein Gespräch mit Vorstand und Beratern geben, um zu einer gemeinsamen Linie zu kommen.



... bei der Sozialversicherung...  
... nicht vorliegen, haben wir...  
... dass diese Unterlagen...  
... selbst bei den Sozialversicherungs-

... rechtliche Bedenken...  
... einbringen, wobei es...  
... rechtliche Bedenken...  
... einbringen, wobei es...



LADIES IN BLACK

PTSV  
aachen

20.04.2013

Neustart beim PTSV offiziell

Sa, 20. Apr. 2013  
Aachener Zeitung - Stadtausgabe / Sport Titel / Seite 23

# Wechsel von Alemannias Volleyballern ist perfekt

Die Abteilung schlüpft unter das Dach des PTSV Aachen. Für das Bundesliga-Team soll Betriebsgesellschaft gegründet werden.

VON ROMAN SOBIERAJSKI

**Aachen.** Und dann ist die Trennung am Ende doch noch schieflüch-friedlich über die Bühne gegangen: Die Volleyball-Abteilung von Alemannia Aachen wechselt zum 31. Juni das Trikot und schlüpft unter das Dach des Post Telekom Sportvereins. „Für uns ist es schön, dass wir jetzt beim PTSV sind und uns wieder auf die eigentlichen Aufgaben konzentrieren können“, kommentierte Ralph Kranzhoff, zuständig für Sponsoring und Marketing bei den Bundesliga-Volleyballerinnen, die Einigung zwischen den beiden Vereinsvorständen.

Am Donnerstagabend haben sich Helmut Kutsch, Vize-Präsident der Alemannia, und PTSV-Vorsitzender Frank Schidlowski an einen Tisch gesetzt und konnten nach ihrem ersten Treffen bereits nach zweieinhalb Stunden weißen Rauch aufsteigen lassen. Mit der (vorläufigen) Ausnahme der dritten Männermannschaft spielen die Volleyballer in der kommenden Saison unter dem Signet des PTSV. Allerdings hat auch dieses Seniorenteam noch keine abschließende Entscheidung getroffen, endgültig bei

der Alemannia bleiben zu wollen. Die Entscheidung hierüber soll am kommenden Dienstag fallen.

„Für uns ist es schön, dass wir uns wieder auf die eigentlichen Aufgaben konzentrieren können.“

RALPH KRANZHOFF

Dass der komplette Betrieb rund um die „Ladies in Black“ – inklusive der Trainer, Betreuer und der finanziellen Verpflichtungen – ab der nächsten Saison in eine Spiel-

betriebs-Gesellschaft ausgegliedert wird, ist so gut wie sicher, auch wenn noch keine abschließende Entscheidung getroffen ist. „Nach den heutigen Vorstellungen werden wir eine Spielbetriebs-GmbH gründen“, erklärte PTSV-Chef Frank Schidlowski. „Wir müssen diesen Schritt gehen, allein schon, um den PTSV abzuschern.“ Dieser Schritt gebe zwar keine 100-prozentige Sicherheit, so Schidlowski, „aber mehr Versicherung als das, gibt es nicht.“

Die schwarz-gelben Volleyballer umfassen rund 350 Köpfe, „ob auch alle tatsächlich wechseln werden, muss man abwarten“, meint Schidlowski, auf den in den

kommenden Wochen einiges an Arbeit wartet. „Das hat eine ganz andere Qualität, als alles andere, was wir bislang gemacht haben“, schätzt der Chef des zweitgrößten Sportvereins in Aachen. „Das betrifft nicht nur die Zahl der neuen Mitglieder, sondern auch die der notwendigen Mitarbeiter.“

Zumindest ist jetzt der Weg frei, die Pflöcke bei der Deutschen Volleyball-Liga und den Sponsoren einzuschlagen und dann Spielerinnen und einen Trainer zu verpflichten. „Wir haben uns freundschaftlich geeinigt, die Querelen sind beigelegt, jetzt geht es wieder um Volleyball“, freut sich Schidlowski.

Einigung zwischen den beiden Vereinsvorständen.

Entscheidung getroffen, endgültig bei der Alemannia bleiben zu wollen.

Die Entscheidung hierüber soll am kommenden Dienstag fallen.

„Für uns ist es schön, dass wir uns wieder auf die eigentlichen Aufgaben konzentrieren können.“

„Das hat eine ganz andere Qualität, als alles andere, was wir bislang gemacht haben.“



LADIES IN BLACK

PTSV  
aachen

18.10.2013

Das erste Heimspiel

Fr, 18. Okt. 2013  
Aachener Zeitung - Stadtausgabe / Lokales / Seite 17

# Event mit kalkuliertem Abenteuercharme

Beim PTSV ist alles gerichtet auf das erste Volleyballbundesliga-Heimspiel am Samstagabend. Verein mit Familiencharakter.

VON HANS-PETER LEISTEN

**Aachen.** Der Zug hat Fahrt aufgenommen, ordentlich befeuert durch den Auftaktsieg der Ladies in Black am Mittwoch in Stuttgart. Das Bild vom Zug benutzt Sebastian Müller ganz gezielt, denn der musste vom Gleis Alemannia Aachen auf das des PTSV umgesetzt werden: „Und das bei voller Fahrt“, wie der Geschäftsführer des PTSV und der „Ladies in Black Spielbetriebs GmbH“ betont. Das Manöver in Sachen 1. Volleyball-Bundesliga hat offensichtlich kollisionsfrei funktioniert. Doch morgen um 19 Uhr erfährt dieser Zug bereits eine erste Weichenstellung, wenn es in der Halle Neuköllner Straße gegen den Dresdener SC geht. Der gehört zur Elite der Liga. Und Sebastian Müller lacht etwas geheimnisvoll, wenn man ihn nach seiner Gemütslage vor diesem Spitzenspiel fragt. Man merkt: Er ist mindestens so gespannt wie das Netz in der Halle.

Bei aller sportlichen Bedeutung ist das erste Heimspiel der Ladies auch eine erste stimmungsmäßige Momentaufnahme. Alemannia Aachen war gestern, PTSV ist heute und morgen. Und genau auf dieses „Finetuning“ zwischen Kontinuität und Neuanfang kommt es dem

PTSV als Verein mit Erstligateam an. „Schließlich war es für unseren Vorsitzenden Frank Schidlowski ein Hauptmotiv für die Übernahme der Alemannia-Abteilung: Dieses Event sollte der Stadt Aachen und ihren Sportfans erhalten bleiben“, blickt Müller kurz zurück. Daher hat sich der PTSV als Breitensportverein in dieses Segment des Spitzensports gewagt. E-

„Darauf kam es unserem Vorstand an: Der Stadt und ihren Sportfans soll dieses besondere Event Volleyball-Bundesliga erhalten bleiben.“

SEBASTIAN MÜLLER  
GESCHÄFTSFÜHRER PTSV

nes betont er aber ausdrücklich: Die neue Abteilung solle integraler Bestandteil des Vereins werden, Vereinsdenken im besten Sinne.

Dem Geschäftsführer steht ein erfahrener Haudegen in Sachen Ballsportmanagement zur Seite: Dirk Heinhuis, vielen Alemannern noch als Sprecher der Alemannia Fan-IG bekannt, in den letzten Jahren aber in der Geschäftsführung der Alemannia-Volleyballabteilung. Er steht als neuer Teammanager für die Kontinuität, betont aber: „Mein Fußballherz schlägt



Konzentration aufs erste Heimspiel: Dirk Heinhuis, Spielerin Elina Salomäki, Nachwuchshoffnung Julia Van den Berghen, Sebastian Müller (Geschäftsführer) und Spielerin Ron Ponte (von links). Fotos: Andreas Steindl

ewig für die Alemannia. Aber Volleyball ist auch Aachen und jetzt beim PTSV zu Hause. Im Herzen des Öchers ist doch für vieles Platz.“

weite Reputation genießt, ist ein Garant dafür, dass der Stimmungsfunk von der Mannschaft aufs Publikum überspringt – und zurück.

2500 erhöhen konnte. Und das freut den Geschäftsführer ganz besonders, da er sich trotz seines jungen Alters als PTSV-Urgestein bezeichnen darf: seit 1991 Mitglied

Quelle: Aachener Zeitung / Aachener Nachrichten



LADIES IN BLACK

PTSV  
aachen

LADIES

NEUSTART

Mit der Marke, die es schon  
vor der Marke gab





# Der Name

Dem Fan auf den Mund geschaut

Die Spielerinnen wurden bereits in der Alemannia-Ära als

## Ladies in Black

bezeichnet – eine Abwandlung der Bezeichnung „Man in Black“  
für die Alemannia-Fußballer.



# Das Zeichen

Plaktiv. Schwarz. Volleyball.





LADIES IN BLACK

PTSV  
aachen



MARKENKERNE

POLIEREN





LADIES IN BLACK

PTSV  
aachen

# SPITZENSPORT





LADIES IN BLACK

PTSV  
aachen



# ATHLETIK



LADIES IN BLACK

PTSV  
aachen

52062 Aachen  
Sandkaulstr.3  
Tel.: 0241 9665-434/-435  
info@red-line-aac.de  
www.red-line.com

# ACTION





LADIES IN BLACK

PTSV  
aachen



TEAMSPIRIT



LADIES IN BLACK

PTSV  
aachen



EMOTIONSEXPLOSION



LADIES IN BLACK

PTSV  
aachen

# HEXENKESSEL





LADIES IN BLACK

PTSV  
aachen

# FANKULTUR





LADIES IN BLACK

PTSV  
aachen

# SYMPATHIETRÄGER





LADIES IN BLACK

PTSV  
aachen

# NUR GEMEINSAM GEHT'S

Professionelle Kommunikation

Mit Herz und wenigen Mitteln.



**Melina Marie Haselen**  
Gewinnerin des BE BLACK  
Fan-Shootings

&

**Dora Grozer**  
Außenangriff bei  
den Ladies

**Helke Bremer**  
Gewinnerin des BE 1  
Fan-Shootings

&

**Tatiana Crj**  
Mittelblock bei  
den Ladies

**Karolina**  
Außenangriff  
bei den Ladies

&

**Caro**  
Lovers  
Fan

22.10. SC POTSDAM  
01.11. USC MÜNSTER

STAWAG

NET AACHEN



LADIES IN BLACK  
FACEBOOK.COM/LADIESINBLACKAACHEN

P T S V  
aachen  
WWW.LADIES-IN-BLACK.DE

Das Miteinander mit den Fans treibt die Kampagne 2014/2015



LADIES IN BLACK

PTSV  
aachen



# BE BLACK!

LADIES-IN-BLACK.DE

**Greta Wolken**  
Gewinnerin des BE BLACK  
Fan-Shootings



**Romana Stanková**  
Diagonalspielerin  
bei den Ladies

PHOTOGRAPHIE: ANJA KREMER  
www.fotografie-aja.de

STAWAG präsentiert:

Mi, 22.10. | 19.30 Uhr

# LADIES IN BLACK

# ROTSDAM

Straße





LADIES IN BLACK

PTSV  
aachen

News Tabelle & Ergebnisse Spiele Ladies Fans Tickets & Location

VOLLEYBALL BUNDESLIGA  
ALLE SPIELE LIVE AUF  
SPORT  
DEUTSCHLAND.TV



PTSV  
aachen



LADIES IN BLACK



11.11. | 19.30 Uhr  
Ladies in Black vs.  
NawaRo Straubing

Die  
Ladies  
bedanken  
sich bei:



Internationaler Spitzenvolleyball in  
Aachen

mit Sm'Aesch Pfeffingen/Schweiz, Paris St.  
Cloud/Frankreich und VK KP Brunn/Tschechien...





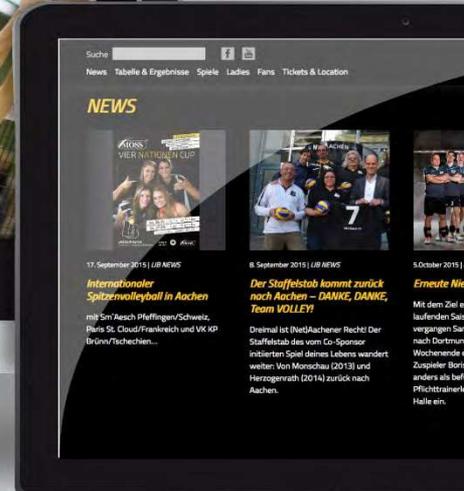
Suche

News Tabelle & Ergebnisse Spiele Ladies Fans Tickets & Location

Tabelle Ergebnisse

| Platz | Team                   | Spiele | Punkte | Sätze | Äkte    |
|-------|------------------------|--------|--------|-------|---------|
| 1     | Schweriner SC          | 2      | 6      | 6:1   | 156-139 |
| 2     | Ladies in Black Aachen | 1      | 3      | 3:0   | 75-58   |
| 3     | Köpenicker SC Berlin   | 1      | 3      | 3:1   | 90-79   |
| 4     | Dresdner SC            | 1      | 3      | 3:1   | 95-88   |
| 5     | Rote Raben Vilsbiburg  | 1      | 3      | 3:1   | 97-91   |
| 6     | SC Paderborn           | 1      | 2      | 3:2   | 109-100 |
| 7     | VolleyStars Thüringen  | 1      | 1      | 3:3   | 100-109 |
| 8     | HawaRo Straubing       | 0      | 0      | 0:0   | 0:0     |
| 9     | VC Wiesbaden           | 1      | 0      | 1:3   | 91-97   |
| 10    | USC Münster            | 1      | 0      | 1:3   | 88-95   |
| 11    | Allianz MTV Stuttgart  | 1      | 0      | 1:3   | 83-91   |
| 12    | VT Aurubis Hamburg     | 1      | 0      | 1:3   | 79-90   |
| 13    | VCO Berlin             | 2      | 0      | 0:6   | 114-150 |







LADIES IN BLACK

PTSV  
aachen

Suche



News Tabelle & Ergebnisse Spiele Ladies Fans Tickets & Location

SPORT  
DEUTSCHLAND TV



PTSV  
aachen



### TRAINER & BETREUERSTAB



Marek Rojko



Manuel Hartmann



Kai Niklaus



Dieter Lenzen



Stefan Braunsdorf



Suche



News Tabelle & Ergebnisse Spiele Ladies Fans Tickets & Location

SPORT  
DEUTSCHLAND TV

### SPIELTAGS-ÜBERSICHT

|                       |                       |   |              |
|-----------------------|-----------------------|---|--------------|
| Spieltag 1            | 20.10.2015, 18:30 Uhr | VCO Berlin vs Ladies in Black Aachen            | Vorbereitung |
| Spieltag 2            | 21.10.2015, 19:00 Uhr | SC Potsdam vs Ladies in Black Aachen            |              |
| Spieltag 3 Heimspiel  | 24.10.2015, 19:00 Uhr | Ladies in Black Aachen vs Rote Raben Völsbiburg |              |
| Spieltag 4            | 31.10.2015, 19:00 Uhr | VolleyStars Thüringen vs Ladies in Black Aachen |              |
| Spieltag 5            | 08.11.2015, 16:00 Uhr | VC Wiesbaden vs Ladies in Black Aachen          |              |
| Spieltag 6 Heimspiel  | 11.11.2015, 19:30 Uhr | Ladies in Black Aachen vs NawaRo Straubing      |              |
| Spieltag 7 Heimspiel  | 14.11.2015, 19:00 Uhr | Ladies in Black Aachen vs USC Münster           |              |
| Spieltag 8            | 21.11.2015, 19:00 Uhr | Köpenicker SC Berlin vs Ladies in Black Aachen  |              |
| Spieltag 9 Heimspiel  | 28.11.2015, 19:00 Uhr | Ladies in Black Aachen vs Schweriner SC         |              |
| Spieltag 10 Heimspiel | 05.12.2015, 19:00 Uhr | Ladies in Black Aachen vs VT Aurubis Hamburg    |              |
| Spieltag 11           | 12.12.2015, 17:30 Uhr | Dresdner SC vs Ladies in Black Aachen           |              |
| Spieltag 12           | 18.12.2015, 19:30 Uhr | NawaRo Straubing vs Ladies in Black Aachen      |              |
| Spieltag 13           | 13.01.2016, 19:00 Uhr | Allianz MTV Stuttgart vs Ladies in Black Aachen |              |
| Spieltag 14 Heimspiel | 16.01.2016, 19:00 Uhr | Ladies in Black Aachen vs SC Potsdam            |              |
| Spieltag 15           | 23.01.2016, 19:00 Uhr | Rote Raben Völsbiburg vs Ladies in Black Aachen |              |
| Spieltag 16 Heimspiel | 30.01.2016, 19:00 Uhr | Ladies in Black Aachen vs VolleyStars Thüringen |              |
| Spieltag 17 Heimspiel | 03.02.2016, 19:30 Uhr | Ladies in Black Aachen vs VC Wiesbaden          |              |
| Spieltag 18           | 07.02.2016, 14:30 Uhr | USC Münster vs Ladies in Black Aachen           |              |
| Spieltag 19 Heimspiel | 13.02.2016, 19:00 Uhr | Ladies in Black vs Köpenicker SC Berlin         |              |



LADIES IN BLACK

PTSV  
aachen

Ergebnisse Spiele Ladies Fans Tickets & Location



### 14 Dominika Valachova

Position  
Libera

Geburtsdatum  
04. Juni 1986

Nationalität  
slowakisch

Geburtsort  
Komárno

Größe  
165

Im Verein seit  
2013

Bisherige Vereine  
VC Komarno (SVK), SG Nitra (SVK), VK Doprastav Bratislava (SVK), Dinamo Bukarest (ROM)

Länderspiele  
50



1 Tatjana Crkonoza



2 Miroslava Kuciaková



3 Silvia Baradel



4 Britt Bongaerts



5 Ivona Svobodnikova



6 Lene Scheuschner



9 Dora Grozer



11 Simona Kosova



12 Juliane Langgemach



14 Dominika Valachova



15 Zoe Liedtke



17 Laura Weißenmeier

SPORT DEUTSCHLAND aachen LADIES IN BLACK

| Tickets                                   |                |
|---|----------------|
|   | Preis (brutto) |
| Tageskarte Hauptrunde Vollzahler          | 11,00€         |
| Tageskarte Hauptrunde ermäßigt            | 6,00€          |
| Kinder- und Jugendkarte (10 bis 15 Jahre) | 5,00€          |
| KHör unter 10 Jahren                      | frei           |
| Dauerkarte Hauptrunde Vollzahler          | 110,00€        |
| Dauerkarte Hauptrunde ermäßigt            | 60,00€         |

Ermäßigung gilt für: PTSV Vereinsmitglieder, Schüler, Studenten, Jugendliche, Menschen mit Behinderung

**Vorverkaufsstellen**

**Tageskarten erhalten Sie:**

- im Media Store des Zeitungsverlages Aachen und bei Aachen (Sollbrunnstraße 11) und direkt gegenüber der Nikolaikirche
- beim PTSV Aachen (Eulenberg 10)
- bei Freshbar (Immergraben 16, An der Schurstraße Brücke 11)
- im Market Ticket Shop (Kapuzinergraben 19)
- bei der Poststelle, Lutz Zehrfeldt Birgit Esser (Hauptstraße 21, Würselen)
- bei D&W (Stetten Weg 6/10, Aachen)
- im Restaurant Piccolo (Burtscheider Markt 13, Burtscheid)

**Dauerkarten (für die Hauptrunde) erhalten Sie:**

- im Media Store des Zeitungsverlages Aachen (Eulenberg 10)
- oder beim PTSV Aachen (Eulenberg 10)

**Anreise**



**PTSV**

Unser Verein, der PTSV Aachen ist mit rund 3.000 Mitgliedern und 15 Abteilungen einer der größten Sportvereine in der Region.



**FR 23.10.2015**  
ERÖFFNUNG HERREN



RHEINLÄNDEN

PHAFEN

VOLLEYBALL BUNDESLIGA  
AB 19:30 LIVE AUF

**SPORT**



LADIES IN BLACK

**stellen**

**erhalten Sie:**

- im Media Store des Zeitungsverlags Aachen und NetAachen (Gleinkölnstraße und direkt gegenüber der Nikolauskirche)
- beim PTSV Aachen (Eulersweg 15)
- bei Frankenne (Templergraben 48, An der Schurzelter Brücke)
- im Klenkes Ticket Shop (Kapuzinergraben 19)
- bei der Poststelle, Lotto Zeitschriften Birgit Esser (Hörsingstraße 1)
- bei REWE Stenten (Krugnofen 62, Aachen)
- im Restaurant Piccolino (Burtscheider Markt 13)

**Dauerkarten (für die Hauptrunde) erhalten Sie:**

- im Media Store des Zeitungsverlages Aachen
- oder beim PTSV Aachen (Eulersweg 15)

Es besteht kein Anspruch auf einen Sitzplatz.

# BLACK TICKET TAGESKARTE 2015/2016

Vollzahler VVK 11,- €/AK 12,- €

Samstag, 24. Oktober 2015 | 19.00 Uhr  
Ladies in Black - Rote Raben Vilsbiburg

Es besteht kein Anspruch auf einen Sitzplatz.



10 2015



TICKET  
2015/2016

# BLACK TICKET VIP-TAGESKARTE

Wert 50,- €

Samstag, 24. Oktober 2015 | 19.00 Uhr  
Ladies in Black - Rote Raben Vilsbiburg

Es besteht kein Anspruch auf einen Sitzplatz.

# BLACK TICKET TAGESKARTE

Samstag, 24. Oktober 2015 | 19.00 Uhr  
Ladies in Black - Rote Raben Vilsbiburg



Samstag, 28. November  
Ladies in Black - Schwenninger SC



TICKET  
2015/2016

BLACK  
TAGESKARTE





LADIES IN BLACK

PTSV  
aachen

# THE BLACK EFFECT

# THE BLACK EFFECT



**LADIES IN BLACK**

Mi, 11.11. | 19.30 Uhr

VS **NAWARO STRAUBING**



präsentiert:

11. | 19.00 Uhr

**MÜNSTER**



Foto: www.stylograf-aachen.de  
P.O.W. ER - BARADE

# THE BLACK EFFECT



**THE BLACK EFFECT**

Baradel  
3

NETA MEN  
STAWAG präsentiert:

Sa, 24.10. | 19.00 Uhr  
**LADIES IN BLACK**  
vs **ROTE RABEN VILSBIBURG**  
im Hexenkessel an der Neuköllner Straße

LADIES IN BLACK  
FACEBOOK.COM/LADIESINBLACKAACHEN

aachen

Techniker  
Krankenkasse



**THE BLACK EFFECT**

**LADIES IN BLACK**  
Mi, 11.11. | 19.30 Uhr  
vs **NAWARD STRAUBING**  
präsentiert:  
Sa, 14.11. | 19.00 Uhr  
vs **USC MÜNSTER**  
im Hexenkessel an der Neuköllner Straße

LADIES IN BLACK  
FACEBOOK.COM/LADIESINBLACKAACHEN

aachen

Techniker  
Krankenkasse



**THE BLACK EFFECT**

Sa, 28.11. | 19.00 Uhr  
**LADIES IN BLACK**  
vs **SCHWERINER SC**  
im Hexenkessel an der Neuköllner Straße

LADIES IN BLACK  
FACEBOOK.COM/LADIESINBLACKAACHEN

aachen

Techniker  
Krankenkasse

Die Superkräfte der Ladies als Motiv  
der Kampagne 2015/2016

# THE BLACK EFFECT

THE BLACK EFFECT



Sa, 5.12. | 19.00 Uhr  
**LADIES IN BLACK**  
VS **VT AURUBIS HAMBURG**  
im Hexenkessel an der Neuköllner Straße



LADIES IN BLACK  
FACEBOOK.COM/LADIESINBLACKAACHEN




Techniker  Krankenkasse

THE BLACK EFFECT



Sa, 16.01. | 19.00 Uhr  
**LADIES IN BLACK**  
VS **SC POTSDAM**  
im Hexenkessel an der Neuköllner Straße



LADIES IN BLACK  
FACEBOOK.COM/LADIESINBLACKAACHEN




Techniker  Krankenkasse

THE BLACK EFFECT



Sa, 30.01. | 19.00 Uhr  
**LADIES IN BLACK**  
VS **VOLLEYSTARS THÜRINGEN**

Mi, 03.02. | 19.30 Uhr  
**LADIES IN BLACK**  
VS **VC WIESBADEN**  
im Hexenkessel an der Neuköllner Straße



LADIES IN BLACK  
FACEBOOK.COM/LADIESINBLACKAACHEN




Techniker  Krankenkasse

Die Superkräfte der Ladies als Motiv  
der Kampagne 2015/2016

# THE BLACK EFFECT



**THE BLACK EFFECT**

FRANKENNE präsentiert:  
Sa, 13.02. | 19.00 Uhr  
**LADIES IN BLACK**  
vs **KÖPENICKER SC BERLIN**  
STAWAG präsentiert:  
So, 14.02. | 16.00 Uhr  
**LADIES IN BLACK**  
vs **VCO BERLIN**  
im Hexenkessel an der Neuköllner Straße

LADIES IN BLACK  
FACEBOOK.COM/LADIESINBLACKAACHEN

aachen

Techniker Krankenkasse



**THE BLACK EFFECT**

Sa, 20.02. | 19.00 Uhr  
**LADIES IN BLACK**  
vs **ALLIANZ MTV STUTTGART**  
im Hexenkessel an der Neuköllner Straße

LADIES IN BLACK  
FACEBOOK.COM/LADIESINBLACKAACHEN

aachen

Techniker Krankenkasse



**VOLLEY 01**  
15/16  
OFFIZIELLES MAGAZIN  
DER LADIES IN BLACK

**THE BLACK EFFECT**

24.10. **ROTE RABEN VILSBIBURG**  
11.11. **NAWARO STRAUBING**  
14.11. **USC MÜNSTER**

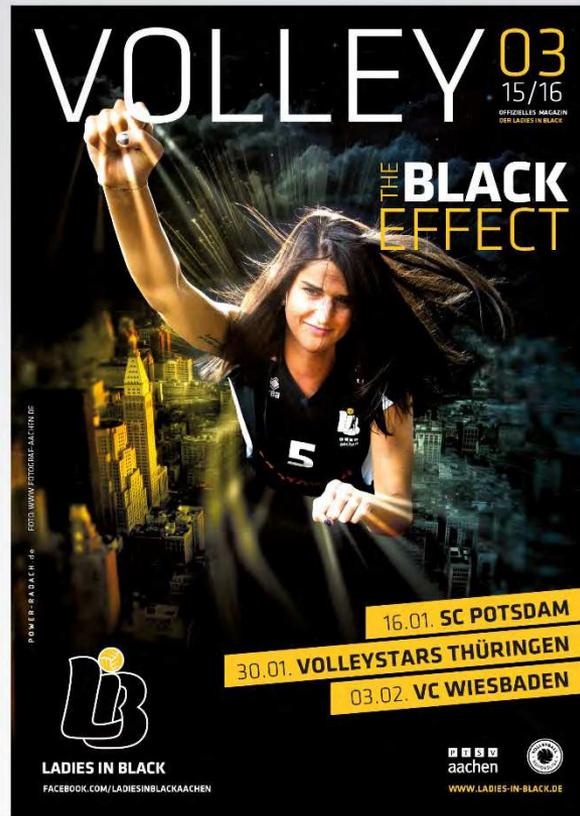
LADIES IN BLACK  
FACEBOOK.COM/LADIESINBLACKAACHEN

aachen

WWW.LADIES-IN-BLACK.DE

Die Superkräfte der Ladies als Motiv  
der Kampagne 2015/2016

# THE BLACK EFFECT



Die Superkräfte der Ladies als Motiv  
der Kampagne 2015/2016



LADIES IN BLACK

PTSV  
aachen

THIS ONE'S  
FOR THE  
LADIES

Merchandising



LADIES IN BLACK

PTSV  
aachen

LADIES  
IN BLACK  
AACHEN  
EST. 2013

Merchandising



LADIES IN BLACK

PTSV  
aachen

*Ladies*  
*in Black*

Merchandising





**HEXENKESSEL**





**THE BLACK EFFECT**





**LADIES IN BLACK**



**TATIANA<sup>1</sup> MIROSLAVA<sup>2</sup> SILVIA<sup>3</sup> BRITT<sup>4</sup> IVONA<sup>5</sup> LENE<sup>6</sup>**  
**DORA<sup>9</sup> SIMONA<sup>11</sup> JULIANE<sup>12</sup> DOMINIKA<sup>14</sup> ZOE<sup>15</sup> LAURA<sup>17</sup>**



LADIES IN BLACK

PTSV  
aachen

# NUR GEMEINSAM GEHT'S

Erstliga-Volleyball

made in Aachen

# Volleyball vs. Fußball

„Es ist eigentlich ein aussichtsloser Kampf. Und es ist unfair, immer wieder die Funktionäre und Sportler anzugehen, dass sie selbst für ihr Schicksal verantwortlich sind. Denn das stimmt nur zum Teil. Wenn man einmal die aufgeblasene Eventhülle um den Fußball zum Platzen bringen würde, bliebe am Ende auch nur eine zum größten Teil kümmerliche Veranstaltung zurück.“ [...]

**„Und genau das könnte die Chance anderer Sportarten in Zukunft sein. Über ehrliche Typen und menschliche Nähe der abgeschotteten Eventwelt des Fußballs eine spannende und interessante Alternative entgegensetzen.“**

Ben Redeling, ntv.de, 02.02.2016

Dienstag, 02. Februar 2016

## Redelings freut sich über Gegner Lasst den Fußball nicht zu mächtig werden!

Von Ben Redelings

Es war ein Fest. Und ein Statement gegen die aufgeblasene Eventhülle Fußball. Die Handballer zeigen deutlich: Es gibt eine Welt abseits des 'hochsterilisierten' Fußballbusiness. Lasst sie uns entdecken. Jetzt!

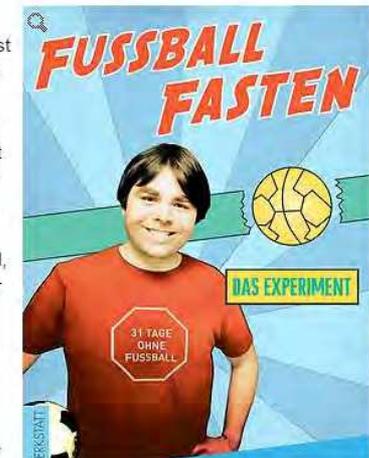


Eigentlich lagen die Kinder am Sonntagabend bereits in ihren Betten. Sie warteten nur noch auf ihre Gute-Nacht-Geschichten. Doch dann packten wir die beiden Jungs und schauten uns gemeinsam die letzten 20 Minuten der unglaublichen "Die mit dem Wolf tanzen"-Show im Fernsehen an. Ganz bewusst. Die beiden sollen wissen, dass es abseits des Fußballs auch noch andere wunderbare Sportarten gibt.

Ich bin in einer Zeit groß geworden, in der Tennis, Leichtathletik, Handball oder Eishockey dem Fußball fast gleichberechtigt gegenüberstanden. Ich bedauere, dass uns das in den letzten Jahren abhandengekommen ist. Selbst mir als totalem Fußball-Nerd ist das alles zu viel geworden. Zu einseitig, zu gehypt. Der Fußball hat nicht diese Dimension, die ihm medial eingeräumt wird. Aber so lange wir jeden Tag künstlich mit Nachrichten über den Fußball angefüllt werden, jede noch so kleine Nichtigkeit zu einer "Breaking News" aufgebauscht wird, werden wir nicht merken (können), dass wir alle in einer Blase leben.

### Alles wird maximal hochstilisiert

Die grotesk anmutende Inszenierung des Fußballs als Spektakel müsste uns eigentlich als fieser Schlag in die Magengrube erscheinen. Doch das Gegenteil ist der Fall. 24-Stunden-Sky-Sport-News-HD sorgen dafür, dass die prall gefüllte Melkkuh weiter tüchtig Gewinne abwirft. Nachrichten, die keine sind, werden zu rufschädigenden Meldungen hochstilisiert (siehe Schalke; Breitenreiter). Aus kleinen Mäusen werden riesige Elefanten gemacht. Nur um Auflage und Aufmerksamkeit zu generieren. Das klingt nicht nur abtörend – das ist es auch. Eigentlich.



Er hat es bereits getan: Ben Redelings hat sich dem Fußball entzogen, für genau 31 Tage. Darüber hat er ein Buch geschrieben